

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0241/24</b> öffentlich	Referat	BGM Kleine
	Amt	Stabsstelle Strategien Klima, Biodiversität & Donau
	Kostenstelle (UA)	3604
	Amtsleiter/in	Thomas Schneider
	Telefon	3 05-26 00
	Telefax	3 05-26 09
	E-Mail	stabsstelle.klima@ingolstadt.de
Datum	02.04.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.05.2024	Vorberatung	
Stadtrat	04.06.2024	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Ergebnis Evaluation Lastenradförderprogramm  
(Referentin: Frau Bürgermeisterin Kleine)

**Antrag:**

1. Das Ergebnis der Evaluation zum städtischen Lastenradförderprogramm wird bekannt gegeben.
2. Das Förderprogramm wird beendet und noch vorhandene Haushaltsreste werden eingezogen.

Gez.

Petra Kleine  
Bürgermeisterin

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

bloße Kenntnisnahme

Eine Nachhaltigkeitseinschätzung wurde nicht durchgeführt, da nur berichtet wird.

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

**Kurzvortrag:**

Der Stadtrat hat für das Jahr 2021 die Förderung des Kaufs von Lastenrädern beschlossen. Für das Jahr 2023 wurde ein weiteres Lastenradförderprogramm mit geänderten Förderbedingungen – eine geringere allgemeine Förderung und eine höhere Förderung für IngolstadtPass-Inhaber/-innen - beschlossen.

Mit den Förderprogrammen sollten folgende Ziele erreicht werden:

- Weniger Lärm- und Umweltbelastung durch die Reduktion des motorisierten Verkehrs.
- Ein Beitrag zur Gesundheit der Ingolstädter Bevölkerung durch aktive Bewegung.
- Die effizientere Nutzung des knappen Verkehrsraums im Stadtgebiet.

Der Begriff „Lastenrad“ wird im Folgenden zur Vereinfachung sowohl für Lastenräder ohne E-Antrieb als auch für Lastenpedelecs mit E-Antrieb verwendet.

### Übersicht über die Lastenradförderprogramme 2021 und 2023

	2021		2023	
Förderquote	25 %		25 %	50 % für Inhaber/-innen des IngolstadtPasses
Max. Förderhöhe	750 € für Lastenräder	1.000 € für Lastenpedelecs	750 €	1.500 € für Inhaber/-innen des IngolstadtPasses
Ökobonus	500 €		500 €	
Haushaltsmittel	170.000 €		100.000 €	
Förderbescheide <i>Gesamt</i>	191		102	
	167.727 €		83.611 €	

#### Lastenradförderprogramm im Jahr 2021

In der Stadtratssitzung am 11. November 2020 wurde die Lastenradförderung für das Jahr 2021 beschlossen. Die Förderquote lag bei 25 % des Netto-Einkaufspreises und einer maximalen Förderhöhe von 750 € für Lastenräder und 1.000 € für Lastenpedelecs.

Insgesamt wurden 191 Förderanträge bewilligt. Von den bewilligten Anträgen erhielten 39 Personen einen Ökobonus zusätzlich zur Förderung.

Für das Förderprogramm im Jahr 2021 waren zunächst 70.000 € vorgesehen. Im Stadtrat am 11. Mai 2021 wurde der Fördertopf um weitere 100.000 € auf insgesamt 170.000 € erhöht. Die Auszahlungssumme im Rahmen des Förderprogramms betrug 167.727 €. Diese setzt sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

Auszahlungsbetrag ohne Ökobonus	148.227,27 €
Auszahlungsbetrag an Empfänger/-innen des Ökobonus	19.500,00 €
<b>Summe</b>	<b>167.727,27 €</b>

#### Lastenradförderprogramm im Jahr 2023

In der Stadtratssitzung am 8. Dezember 2022 wurde die Lastenradförderung für das Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 100.000 €, davon 50.000 € für die Förderung von Inhaber/-innen des IngolstadtPasses beschlossen. Vom 1. Januar bis 30. September 2023 war eine Antragsstellung möglich, für Inhaber/-innen des IngolstadtPasses bis 31.12.2023.

Die Förderquote lag pauschal für alle Lastenräder bei 25 % des Netto-Einkaufspreises und bis zu einem Betrag von max. 750 €. Für Inhaber/-innen des IngolstadtPasses lag die Förderquote bei 50 % und die max. Fördersumme bei 1.500 €. Zusätzlich gab es für alle, die nachweislich ihr Auto abgemeldet oder verkauften einen Ökobonus in Höhe von 500 €.

Insgesamt wurden 102 Förderanträge bewilligt. Darunter befanden sich 15 Personen mit Ökobonus und sieben Inhaber/-innen des IngolstadtPasses. Über die Laufzeit standen Mittel in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Nach Abschluss des Förderprogramms sind 83.611 € ausbezahlt, die sich wie nachfolgend dargestellt zusammensetzen:

Auszahlungsbetrag ohne IngolstadtPass und ohne Ökobonus	67.201,37 €
Auszahlungsbetrag an Inhaber/-innen des IngolstadtPasses	8.409,67 €
Auszahlungsbetrag an Empfänger/-innen des Ökobonus	8.000,00 €
<u>Summe</u>	<u>83.611,04 €</u>

Bis Ende des Jahres 2023 gab es nicht genügend Anträge von IngolstadtPassInhaber/-innen, während es andererseits eine Warteliste von Antragsteller/-innen gab, die abgelehnt werden mussten. Entgegen des damaligen Stadtratsbeschlusses wurden allerdings ca. 17.000 € mehr als die vorgesehenen 50.000 € an Antragsteller ohne IngolstadtPass ausgezahlt. Die noch offenen Restmittel sind darin begründet, dass zudem im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Fördertopf auf 90.000 € reduziert wurde. Die entstehenden Haushaltsreste aus dem Budget „INPass“ werden eingezogen.

### **Evaluation des Förderprogramms**

Im September 2023 wurde die Firma cargobike.jetzt GmbH aus Berlin mit der Evaluation des Lastenradförderprogramms beauftragt. Der Abschlussbericht mit den Ergebnissen der Umfrage ist der Beschlussvorlage beigefügt.

Im Rahmen des Lastenradförderprogramms wurden in den Jahren 2021 und 2023 insgesamt ca. 300 Lastenräder gefördert und dafür Mittel in Höhe von 270.000 € zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Evaluation wurden alle Personen, die einen positiven Förderbescheid bekommen haben, zur Teilnahme an einer Onlineumfrage eingeladen. Nach Beendigung der Umfrage lagen 133 Rückmeldungen vor – das entspricht einer Teilnahmequote von rund 45 %.

### **Ergebnisse der Befragung:**

#### Allgemein

- Für 76 % der Befragten war das Förderprogramm der ausschlaggebende Grund, sich zum aktuellen Zeitpunkt ein Lastenrad zu kaufen
- 43 % der Befragten hätten sich das Lastenrad ohne Förderung gar nicht gekauft

#### Nutzungsverhalten

- 89 % der Befragten nutzen das Lastenrad öfter als zwei Mal pro Woche
- 30 % der Befragten nutzen das Lastenrad täglich
- Rund 80 % der Befragten ersetzen mit dem Lastenrad Fahrten, die zuvor hauptsächlich mit dem eigenen Pkw zurückgelegt wurden
- Durchschnittlich legen die Befragten ca. 44 Kilometer pro Woche mit dem Lastenrad anstelle des Pkw zurück
- Die ersetzten Pkw-Kilometer ergeben hochgerechnet auf alle Befragten vermiedene Treibhausgasemissionen in Höhe von über 100 Tonnen pro Jahr (Stromverbrauch von E-Bikes bereits berücksichtigt)
- Häufigste Verwendung des Lastenrads: Einkaufen und Kinderbeförderung

#### Infrastruktur

- Rund 85 % der Befragten haben privat ausreichende Abstellmöglichkeiten
- Rund 50 % der Befragten fühlen sich mit dem Lastenrad im Straßenverkehr sicher
- Rund 50 % der Befragten geben an, dass die Radwege in Ingolstadt zu schmal sind
- Rund 40 % der Befragten geben an, dass es zu wenig sichere Stellplätze für Lastenräder im öffentlichen Raum gibt

## **Fazit**

Negative Erfahrungen mit dem Lastenrad schildern die Befragten vor allem in Bezug auf die Infrastruktur wie z.B. zu schmale Radwege oder enge Stellen bei Umlaufsperrern. Weiterhin wurden fehlende Möglichkeiten zum sicheren Abstellen im öffentlichen Raum angegeben.

Positive Erfahrungen machten die Befragten insbesondere bei den Themen Schnelligkeit und Flexibilität im staubelasteten Straßenverkehr. Zudem wird das Lastenrad gegenüber dem häufig zuvor genutzten Pkw z.B. zur Beförderung von Kinder favorisiert.

Das Förderprogramm hat maßgeblich zur Steigerung des Anteils von Lastenrädern im Straßenverkehr beigetragen und unterstützt damit aktiv die Mobilitätswende in Ingolstadt. Das Lastenrad ersetzt den Pkw insbesondere auf kurzen Strecken, so zum Einkaufen oder zum Transport der Kinder.

Das Lastenradförderprogramm leistet einen positiven Beitrag zu allen genannten Punkten. Das Programm ist ein wichtiger Baustein im Verkehrssektor zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 in Ingolstadt.

Anlage: Abschlussbericht zur Evaluierung des Lastenradförderprogramms in Ingolstadt